

Mittwoch, 04. September 2013

Schüler probieren StudiumPlus aus

Oberstufengymnasium und THM unterzeichnen Vertrag

Wetzlar (fst). Während der Schulzeit schon Scheine fürs Studium erwerben? Für die Schüler der Wetzlarer Goetheschule wird das demnächst möglich. „Wir probieren Studieren!“ – so wirbt die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) für ein entsprechendes „Frühstarterprogramm“ im Rahmen ihres dualen Studienangebots StudiumPlus. Das Programm ist Bestandteil eines Kooperationsvertrags, den THM und Goetheschule am Freitag in den Räumen des Oberstufengymnasiums unterzeichneten. Die Goetheschule ist damit derzeit die einzige Schule im Lahn-Dill-Kreis und eine von nur drei Schulen in ganz Hessen, die ihren Schülern ein entsprechendes Angebot macht. Durch das Frühstarterprogramm erhalten interessierte Oberstufenschüler die Gelegenheit, pro Jahr an zwei Vorlesungen von StudiumPlus teilzunehmen. Sie absolvieren unter Hochschulbedingungen in zwei Ferien-Blöcken insgesamt 56 Stunden pro Fach, legen am Ende eine Prüfung ab und erhalten bei Erfolg ein Zertifikat, das bei späterer Aufnahme eines Studiums bei StudiumPlus anerkannt wird. Ein Besuch in einem der Partnerunternehmen des dualen Studienangebots rundet das Programm ab. Angeboten wird das Frühstarterprogramm zunächst in den Fächern Sozialkompetenz und Wirtschaftsinformatik.

„Wir wollen den Schülern Spaß vermitteln, und zeigen, dass sie ein duales Studium schaffen können“, sagte Prof. Dr. Gerd Manthei, Direktor von StudiumPlus, dem größten Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Patrick Löffler, Lehrer an der Goetheschule und Dozent bei StudiumPlus, betonte den Nutzen für die Schüler, neben den schulischen Fächern Einblicke in ein Hochschulstudienfach zu erhalten.

Im Kooperationsvertrag zwischen THM, Goetheschule und CCD vereinbaren die Unterzeichner außerdem Zusammenarbeit und Informationsaustausch bei der Gestaltung von Angeboten zur Studienorientierung oder den Austausch von Fachwissen, etwa durch den gegenseitigen Austausch von Dozenten.

Dieter Grebe, Direktor der Goetheschule, nannte die Zusammenarbeit mit der THM einen weiteren Baustein im Rahmen des „Übergangsmanagements“ der Goetheschule. Dabei geht es darum, den Schülern einen möglichst reibungslosen Übergang von der Schule in Studium oder Beruf zu ermöglichen. „Es ist für uns ein besonderer Tag“, sagte Grebe. Die Goetheschule erhofft sich durch die Zusammenarbeit mittelfristig auch Auskunft über das Abschneiden ihrer Schüler im Studium, um die schulischen Angebote noch besser auf die Studienvorbereitung auszuliegen.